

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden



Island eine Insel im Nordmeer



Eine Insel im Nordmeer

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden



## Island

Island ist mit rund 103.000 km<sup>2</sup> (Landfläche: 100.250 km<sup>2</sup>, Wasserfläche: 2750 km<sup>2</sup>, mit Fischereizone 758.000 km<sup>2</sup>) – nach dem Vereinigten Königreich – der flächenmäßig zweitgrößte Inselstaat Europas. Die im Nordatlantik liegende Hauptinsel ist die größte Vulkaninsel der Welt und befindet sich knapp südlich des nördlichen Polarkreises. Seit Sommer 2010 ist Island EU-Beitrittskandidat. Zudem ist der Inselstaat Gründungsmitglied der NATO.

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

### Flagge Beschreibung

Die Flagge Islands zeigt seit dem 19. Juni 1915 ein weiß-rotes Kreuz auf dunkelblauem Grund.



### Bedeutung

Die dunkelblaue Fläche symbolisiert den Atlantischen Ozean und den blauen Himmel über Island. Das rot-weiße Kreuz steht für Feuer (vulkanische Aktivität) und Eis (Gletscher), wobei das Skandinavische Kreuz die Verbundenheit mit Skandinavien ausdrückt, dessen Ursprung auf den Dannebrog zurückgeht. Das Gesetz „Gesetz über die Staatsflagge von Island und des Staatswappens“ beschreibt diese im Folgenden (frei übersetzt):

Die isländische Zivilflagge ist blau wie der Himmel mit einem schneeweißen Kreuz, einem feuerigen roten Kreuz innerhalb des weißen Kreuzes. Die Weite des Kreuzes reicht bis zu den Seitenenden der Flagge. Die Breite des Kreuzes beträgt horizontal und vertikal zwei Neuntel, das rote Kreuz ist nur jeweils ein Neuntel der Gesamtflagge breit. Die blauen Flächen sind Rechtecke. Die linken Rechtecke haben gleiche Länge und Breite, die rechten Rechtecke sind doppelt so breit wie hoch. Das Verhältnis der Gesamtflagge zwischen Höhe und Breite beträgt 18:25.

### Wappen Beschreibung

Ein erstes Wappen Islands ist aus der „norwegischen Zeit“ bekannt. Es bestand aus zwölf waagerechten Streifen in Blau und Weiß. Später wurde ein rotes Wappenschild mit einem silbernen Dorsch unter einer Krone benutzt. Das heutige Staatswappen existiert seit dem 17. Juni 1944, dem Tag der Gründung der Republik Island. Dieser Tag ist gleichzeitig Nationalfeiertag.



### Bedeutung

Es zeigt ein Wappen mit der isländischen Flagge, welches auf einer Felsenplatte als Postament steht. Das ist ein Hinweis auf die felsige Küste Islands. Es ist in Blau ein weiß gerandetes rotes Kreuz.

Daneben sind als Schildhalter rechts ein goldbewehrter Stier und ein Riese im silbernen Mantel mit goldenem Futter und gold-schwarzem Gürtel sich auf einen Stab stützend. Über dem Wappenschild sind links ein rotgezungter und goldbewehrter Drache und rechts ein silberner goldbewehrter rotgezungter Adler angeordnet, als die legendären Beschützer Islands, wie in der Heimskringla-Saga beschrieben. Dieser Legende nach wollte Harald Blauzahn im 10. Jahrhundert Island erobern. Doch vier mächtige Schutzgeister – ein Riese mit einem Eisenstab im Süden, ein Stier im Westen, ein Adler im Norden, ein Drache im Osten – stellten sich ihm in den Weg und verwehrten ihm die Landung mit seinen Kriegsschiffen. In der Heraldik werden alle vier Wappenfiguren als Landwächter bezeichnet.

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

### Anreise nach Reykjavik

Zwei große Reisekoffer und zwei Rucksäcke, in denen sich neben unseren gesamten Reiseutensilien auch die Hoffnung versteckte, diesmal wirklich nichts für einen achttägigen Urlaub auf Island vergessen zu haben, waren die rein äußerlichen Merkmale unseres Aufbruchs in den Urlaub. Dass die Deutsche Bundesbahn mit den in ihren Fahrplänen ausgewiesenen Abfahrtszeiten nicht immer die Wirklichkeit trifft, können wir in unserem konkreten Fall nicht bestätigen. Ausdrücklich bedanken wir uns bei der DB, dass uns eine nette Zugbegleiterin trotz eines billigen Touristenticketts einen Sitzplatz in der 1. Klasse zuwies.

Unser Flug von Berlin-Schönefeld sollte um 21:35 Uhr nach Reykjavik abheben. Dass wir bereits um die Mittagszeit im Zug von Hildesheim nach Berlin saßen, hatte allein den Grund darin, dass wir einen Umweg über ein Fußballspiel der deutschen Nationalmannschaft einschleichen wollten. Schließlich ging es um die Weltmeisterschaft und um das Spiel gegen England. Wir hofften darauf, zwischen Ankunft und Abflug in Berlin irgendwo dieses Spiel zu sehen. In Bezug auf unser eigentliches Vorhaben, immerhin wollten wir nach Island reisen, war der Abstecher zum Fußballländerspiel nur eine Randnotiz. Am Ende hatten wir einen 4:1-Sieg im Gepäck und das Gegröle und Getröte ganz Südafrikas im Ohr. Die in Südafrika typischen Tröten, die Vuvuzelas, wussten auch die Berliner Fans zu bedienen und machten regen Gebrauch davon.

Gegen 19:00 Uhr ließen wir die Fanmeile mit dem gewonnenen Fußballspiel allein und setzten unsere Reise zum Flughafen Berlin Schönefeld fort, den wir also zweieinhalb Stunden vor Abflug erreichten.

Nun ist die Isländische Hauptstadt Reykjavik von Bedeutung und Größe nicht sogleich in einem Atemzug mit New York oder Paris zu nennen, trotzdem sollte sie eine Erwähnung auf den Abflugmonitoren des Flughafens finden, um denen, die es in diese Richtung drängt, eine Orientierung im Gewusel des Flughafens zu geben. In dieser Erwartung fanden wir jedoch keinen Eintrag zu unserem Flug AU0134 auf den Hinweistafeln und Bildschirmen.

Unsern Flug gab es nicht. Giselas Einwand, wir seien auf einem verkehrten Flughafen, wies ich energisch zurück und war im Begriff, einen Vertreter der Luftfahrtgesellschaft aufzusuchen, von der wir im Besitz eines Tickets waren. Mein Beschwerdevorhaben bekam jedoch augenblicklich eine untergeordnete Priorität, als der Name unseres Flugziels unvermittelt doch an letzter Stelle mit der zugeordneten Zeit 22:55 Uhr auf dem Informationsschirm auftauchte. Also eineinhalb Stunden Verspätung, macht nichts, wir hatten Urlaub und würden uns die Zeit mit Einchecken, Sicherheitskontrollen, Duty-free, Restaurant und Warten schon vertreiben.

Es ist schon erstaunlich, wie viele Leute an einem ganz normalen Sonntagabend unterwegs sind. Alle Reisenden werden über Bildschirme und große Anzeigetafeln darüber informiert, an welchem Ausgang ihr Flugzeug wartet. Auch unser Flug war aufgelistet, nur fehlte die wichtige Information, an welchem Gate wir uns einfinden sollten. Selbst, als die verspätete Abflugzeit erreicht war, gab es keinen Hinweis, wo wir unser Flugzeug zum Einsteigen auffinden würden.

Es ging auf Mitternacht zu, alles was der Flughafen zu dieser vorgerückten Stunde zu bieten hatte, waren geschlossene Shops und Restaurants und die ratlos nach einem Schlafplatz suchenden, nicht abgeholt Passagiere des Fluges nach Island. Mir war bewusst, dass ich nur im Besitz eines Touristen-Tickets war, mit dessen Erwerb offensichtlich nicht der Service verbunden war, einen Vertreter der Luftfahrtgesellschaft erwarten zu können, der uns mit freundlichen Worten erklären würde, warum wir in dieser Nacht eine kostenlose Übernachtung auf einer Bank des Airports verbringen sollten.

Gerade als ich mich mit den angemessenen Formulierungen eines unumgänglichen Protestschreibens auseinander zu setzen suchte, kam unverhofft Bewegung in die Schar der vergessenen Fluggäste. Es ging doch noch los. Mit vier Stunden Verspätung startete unser Flug nach Reykjavik.

## Erste Eindrücke.

„All doors in parking“. Fasziniert von der Fliegerei achte ich auch auf Kleinigkeiten und so ist mir bewusst, dass , wenn über den Zustand der Flugzeugtüren berichtet wird, das Flugzeug seinen Bestimmungsort erreicht hat und gelandet ist. Wir sind also angekommen auf Island. Es ist nicht richtig dunkel, es ist aber auch nicht richtig hell, dafür begleitet Nieselregen diese nächtliche Stunde.

Die frische Morgenbrise, die auf dem Busbahnhof vor dem Flughafen durch das Halbdunkel weht, tut gut. Nach und nach entlässt der Flughafen die angekommenen Gäste in die bereitgestellten Busse, die uns in die gebuchten Hotels bringen sollen.

Vorstellung? Ja, natürlich hatte ich eine Vorstellung von Island. Das Wenige, was ich gelesen habe, die Fotos, die geografische Lage der Insel, haben ein Bild in meinem Kopf erzeugt, das jetzt, im monoton dahin brummenden Bus, von meinem Fensterplatz aus zum ersten Mal mit der Realität konfrontiert wird. Rechts und links der Straße eine ebene, grünflächige Weite, kein Baum, kaum Sträucher, gelegentlich ein Licht, dass durch das halbdunkle Grau im Nieselregen herüberleuchtet.

Unser Bett steht im Nordic-Hilton Hotel. Es gelingt mir dem zuständigen Mitarbeiter am Empfang des Hotels auf Englisch mitzuteilen, dass wir nun da sind und eine Woche bleiben wollen.

## Reykjavík

### Basisdaten

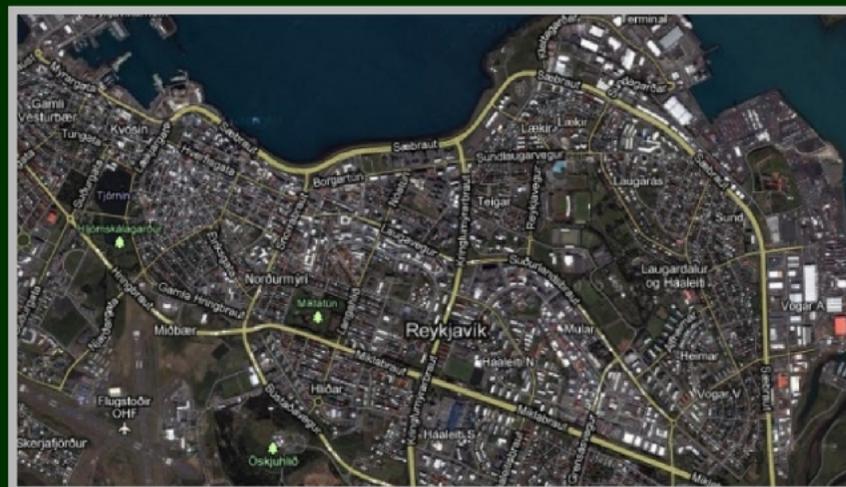
Staat:	Island
Region:	Höfuðborgarsvæðið
Wahlkreis:	Reykjavíkurborg
Einwohnerzahl:	119.547 (1. Januar 2009)
Fläche:	274,5 km <sup>2</sup>
Bevölkerungsd.:	436 Einwohner/km <sup>2</sup>
Postleitzahl:	101–155
Politik	
Gemeindenummer	0000
Bürgermeister:	Jón Gnarr
Kontakt	
Webpräsenz:	<a href="http://www.rvk.is">www.rvk.is</a>
Karte	

Reykjavík [ˈreiːcaːviːk] (isländisch; deutsch: „Rauchbucht“) ist die Hauptstadt Islands. Mit ihrer geographischen Lage (Breitengrad 64° 08' N, 269 Kilometer südlich des nördlichen Polarkreises) ist sie die am nördlichsten gelegene Hauptstadt der Welt.

Die isländische Bezeichnung „Rauchbucht“ rührt vermutlich von den Dämpfen der heißen Quellen in der Umgebung her und wird einem Missverständnis des ersten Siedlers Ingólfur Arnarson zugeschrieben. Die Stadt ist die älteste permanente Siedlung des Landes. Obwohl die ersten Siedler bereits 870 das Land bevölkerten, wuchs das Gebiet nur sehr langsam und wurde erst 1786 offiziell zur Stadt erhoben.

Reykjavík ist mit 118.665 Einwohnern (Stand: 1. Januar 2009) die größte Stadt Islands (die Gemeinde der Hauptstadt, Reykjavíkurborg, hat sogar 119.547 Einwohner); hier wohnen etwa 37,3 % der Gesamtbevölkerung Islands. In der Metropolregion leben über 200.000 Menschen. Die Stadt liegt am Atlantik, genauer gesagt an der Faxaflói-Bucht unterhalb des etwa 900 Meter hohen Hausberges Esja.

In der Stadt befinden sich die meisten Fakultäten der Universität des Landes und verschiedene andere Hochschulen, Theater, Museen und Kultureinrichtungen sowie ein Hochseehafen. Mitten in der Stadt liegt ein kleiner See, der Tjörnin. Dieser See ist zugleich auch einer der größten Brutplätze für Wasservögel im Südwesten von Island.



## 1. Tag Stadtbesichtigung Reykjavik

Vom Heizen und Baden

Da Island bekanntlich in der Nähe des nördlichen Polarkreises liegt und dieser Umstand dafür verantwortlich ist, dass die durchschnittlichen Tagestemperaturen erheblich unter denen des Mittelmeerraumes liegen, skizziert sich dem mit diesen Verhältnissen konfrontierten Betrachter möglicherweise ein Bild von tief verschneiten Häusern mit rauchenden Schloten.

Weiter besteht die Gefahr, dass der unwissende Zeitgenosse ein dichtes Angebot von Frei- und Schwimmbädern in der Nähe des Polarkreises als unverantwortliche Bauwerke einstuft, die angesichts der geografischen Lage nicht benutzbar sind.

Dass es auf Island nur wenige Häuser mit Schornsteinen gibt und die vielen Schwimmbäder gut besucht werden, ist auf die teilweise bis zu 80 Grad heißen Quellen zurückzuführen, erfahren wir im Bus von unserer Reiseleiterin, die uns zu einer Stadtbesichtigung vom Hotel abgeholt hat

Höfði,

Gästehaus der Stadt Reykjavík, Ort des Gipfeltreffens zwischen Ronald Reagan und Michail Gorbatschow 1986



## Hallgrímskirkja

Die Hallgrímskirkja ist dabei zugleich eins der höchsten Gebäude des Landes. Von ihrer Stellung auf einem Hügel überragt sie die Innenstadt.

Die Hallgrímskirkja mit ihrem auffallenden Turm kann als Wahrzeichen der Stadt betrachtet werden. Auf den 74,5 m hohen Turm führt ein Lift und neben dem Öskjuhlíð bietet sich von hier aus die beste Aussicht über die Stadt und oft bis hin zum Snæfellsjökull. Sie wurde nach dem Dichter und evangelischen Pfarrer Hallgrímur Pétursson benannt. Entworfen wurde das Gebäude von dem isländischen Architekten Guðjón Samúelsson. Es dauerte über 40 Jahre (ab 1943), bis die Kirche 1986 eingeweiht wurde.

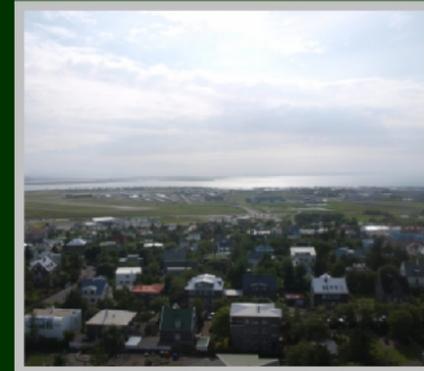
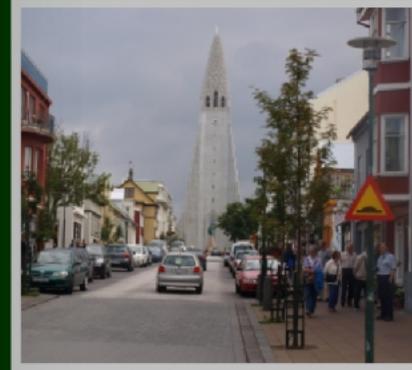
Auffallend ist die Ähnlichkeit zu Basaltsäulen, die von der Grundgestaltung der Kirchenfassade in den grauen Betonstiften umgesetzt werden. Das sehr helle Innere der Kirche weist reichlich gotische Stilelemente auf. Durch die Kirchenfenster aus durchsichtigem Glas hinter dem Hauptaltar kann man Himmel und Wolken sehen.



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden



In Reykjavik  
Häuser,  
Straßen,  
Impressionen



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

## 2. Tag Unterwegs im Hinterland

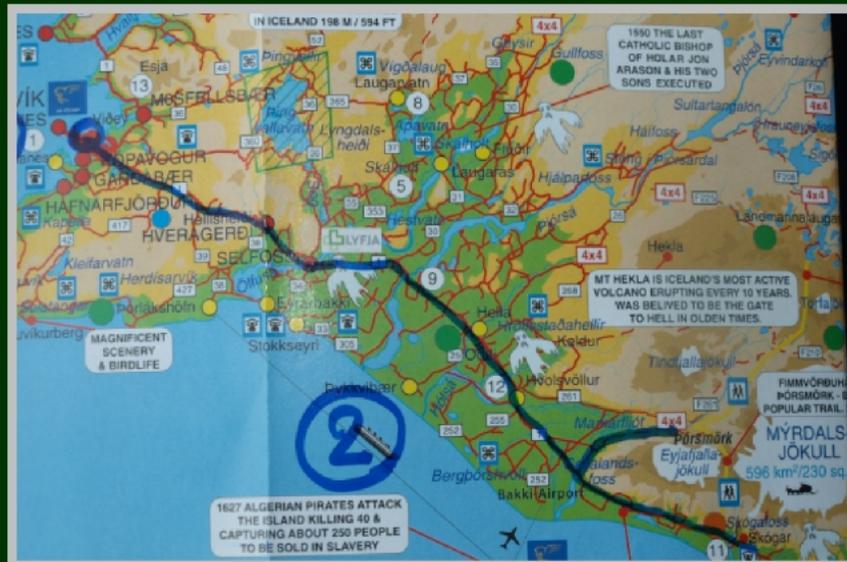
### Von Straßen und Flüssen

Reisen bildet ja bekanntlich. Nun wird es die Menschheit nicht entscheidend voranbringen, und ich halte es für mindestens diskussionswürdig darüber zu befinden, ob ein beklagenswerter Mangel an Allgemeinbildung ursächlich dafür verantwortlich ist, wenn sich der Begriff "Hinterlandbus" nicht für jeden Zeitgenossen lückenlos erklärt.

Wie viel Wahrheit in der erwähnten Bildungsmöglichkeit durch Reisen steckt, manifestiert sich jetzt in der Tatsache, dass mir diese besondere Variante eines Busses nicht mehr fremd ist und ich den Begriff eines Hinterlandbusses erschöpfend präzisieren kann.

Ein Hinterlandbus findet dann Verwendung, wenn man auf Straßen unterwegs ist, die von Flüssen gequert werden, durch die es zu durchfahren gilt. Die besonderen Merkmale eines solchen Fahrzeugs werden deutlich in den Tatsachen, dass man problemlos einen Tisch mittlerer Höhe unter dem Verkehrsmittel hindurch schieben kann und dass zum Einsteigen der Gebrauch einer kleineren Leiter zu empfehlen ist.

### Die Route des 2. Tages



## Skógafoss

Der Skógafoss (Waldwasserfall) ist ein Wasserfall im Süden Islands. Er liegt beim Ort Skógar in der Gemeinde Rangárþing eystra unterhalb des Eyjafjallajökull an einer ehemaligen Steilküste.

Nachdem die Küstenlinie sich nach Süden verschoben hatte, blieb über Hunderte von Kilometern ein Steilabfall vom isländischen Hochland Richtung Meer übrig.

An einer solchen Stelle ergießt sich der Skógafoss über eine Breite von 25 Metern 60 Meter in die Tiefe.

An der östlichen Seite des Wasserfalls führt ein berühmter Trekkingpfad, der Laugavegur, hinauf zum Pass Fimmvörðuháls und weiter über die Þórmörk nach Landmannalaugar.

Eine Sage erzählt, dass der erste Wikingersiedler in dieser Gegend Þrasi Þórólfsson einen Schatz in einer Höhle hinter dem Skógafoss vergraben hat. Jahre später entdeckte ein isländischer Junge die Truhe, konnte aber nur nach dem Griff greifen, ehe die Kiste verschwand. Der Ring der Schatztruhe wird jetzt im Museum Skógasafn verwahrt.



### Þórsmörk

Der zerklüftete und bewaldete Bergrücken Þórsmörk (auch Thorsmörk, isl. Wald des Thor, [ˈθoursˌmœr̥k]) befindet sich zwischen den Gletschern ndfjallajökull und Eyjafjallajökull im Süden von Island.

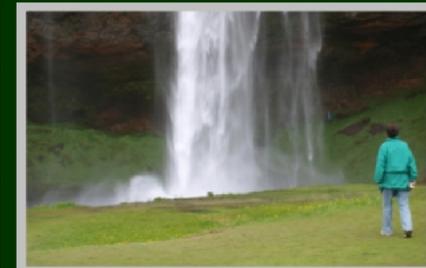
Þórsmörk erreicht man von Hvalsöllur her über die Ringstraße (Nr. 1). Direkt bei der Brücke über den Strom Markarfljót zweigt die Straße Nr. 249 ab, die bis zum Weiler Stóra Mörk als teilweise ungeteerte Landstraße gepflegt wird. Danach setzt sie sich über gut 20 km als Schotterpiste ins Tal hinein fort. Es sind allerdings einige, besonders im hinteren Teil des Tals nicht ganz ungefährliche Furten zu überwinden. Die Piste ist beim Gletscher Gígjökull infolge des Vulkanausbruchs 2010 durch angeschlammte Vulkanaschen unpassierbar.

Während der Hauptreisezeit im Sommer sowie meist auch zu Ostern werden von Busbahnhof in Reykjavík aus Bustouren nach Þórsmörk angeboten.



### Im Hinterland

Eyjafjallajökull (der Vulkan der 2010 ausbrach)  
 Þórsmörk (ein Tal mit vielen Flüssen)  
 Skógar (ein Museumsdorf)  
 Skógafoss (Wasserfall)



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

3. Tag  
Ausflug zur Halbinsel snaefellsnes

Reiseleiterin Erkla Erklandottir

In meiner Wahrnehmung ist Erkla eine große, zeitlose Frau, irgendwo zwischen 55 und 85 Jahren alt. Erkla hat in Süddeutschland und in Göttingen studiert und spricht ein akzentfreies Deutsch. Eine ausgeglichene und bewundernswert informierte Frau, die uns gut geführt hat und über ein unschätzbares Wissen im Zusammenhang mit ihrer Heimat verfügt.



Snæfellsnes

Die Halbinsel Snæfellsnes liegt westlich des Borgarfjörður in Westisland. Sie befindet sich zwischen der Bucht Faxaflói und dem Fjord Breiðafjörður. Sie hat zahlreiche landschaftliche Schönheiten aufzuweisen und man hat sie schon das "Island in Miniatur" genannt, weil sie auf kleinster Fläche alle Reize der großen Insel wiedergibt.

Ólafsvík

liegt etwas nordöstlich von der Westspitze der Halbinsel Snæfellsnes und ist heute ein wichtiger Ort für die Fischerei und ein Handelszentrum für die Bauern der Umgebung.

Rif

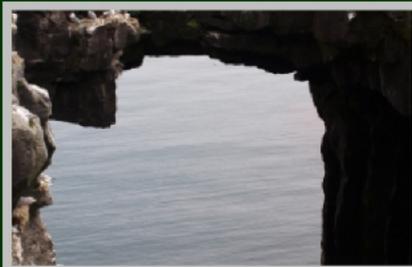
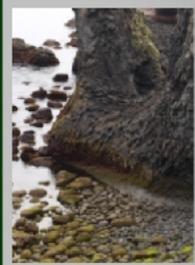
Rif ist ein Fischerdorf an der nördlichen Westspitze der Halbinsel Snæfellsnes. Es liegt zwischen Hellissandur und Ólafsvík am Breiðafjörður. Im späten Mittelalter war Rif ein bedeutender Handelshafen. 1467 wurde dort der reiche Händler und Verwaltungsamtmann der Dänen Björn Þorleifsson von Engländern getötet. Es wird erzählt, dass seine Frau daraufhin einen Rachefeldzug startete, über 50 Engländer festnahm und als Sklaven für sich arbeiten ließ.



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

### Von Trollen und Elfen

Elfen, Trolle und Geister Verstorbener sind in Island allgegenwärtig. Gesehen werden können sie nur von Babies, sie machen sich aber bei anderen Menschen bemerkbar, wenn sie sich gestört fühlen. So manches geht dann kaputt, funktioniert nicht oder sie bringen Unglück. Streikende Bagger, kranke Arbeiter: Wer sich an den Wohnstätten der magischen Geschöpfe vergreift, muss mit seltsamen Vorkommnissen rechnen. Die Isländer legen es nicht darauf an, ganze Straßen bauen sie um Steine herum, in denen angeblich unsichtbare Wesen leben. Wie in Kópavogur, einem Vorort von Reykjavík: Der Elfenhügelweg führt mit einem seltsamen Knick um einen mit Gras bewachsenen Brocken herum.

Oft wird behauptet, das Bauamt beauftrage das Elfenmedium Stefansdóttir, wenn sich bei Bauarbeiten ein Stein nicht verschieben lässt. "Das ist Blödsinn", stellt sie klar. Meist seien es Privatleute, die sie um Rat bitten. Jeden Tag klinge bei ihr das Telefon, weil Elfen sich weigerten, ihre Häuser zu räumen und auf Baustellen ihr Unwesen trieben. Elfenopfern rät sie zu singen, Kerzen anzuzünden und mit den Wesen zu sprechen. Manchmal besucht sie selbst den Ort des Konflikts und versucht zu vermitteln. Aber in Zeiten, in denen in Reykjavík an jeder Ecke gebaut wird, ist die Verständigung zwischen den Völkern schwierig.



Tiefe Gräben als sichtbares Zeichen der Schnittstelle der amerikanischen und der eurasischen Platte



4.Tag  
Die Goldene Tour



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

## Thingvellr

### Historische Bedeutung

Hier wurde bereits um 930, also am Ende der Landnahme durch vor allem norwegische Wikinger, einmal jährlich während zwei Wochen im Juni die traditionelle gesetzgebende Versammlung Alþing abgehalten. Sie hatte sowohl gesetzgeberische als auch Gerichtsbarkeitsfunktionen. Es handelt sich um eines der ältesten Parlamente der Welt - nach denen im Griechenland der Antike. Es bestand bis ins Jahr 1798, als die Dänen das Althing auflösten.

Im Jahr 1000 wurde hier die Annahme des Christentums beschlossen.

An diesem historischen Ort wurde auch am 17. Juni 1944 die Republik Island ausgerufen und 1994 deren Fünfzigjahrfeier begangen.

Noch heute sind am Rande des Parlamentsplatzes und an mehreren Orten der Schlucht verwitterte und überwachsene Steinmauern der damals mit Zeltplanen überdachten Lagerstätten zu sehen.



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Geysir  
Strokkur

Der Strokkur (deutsch Butterfass) ist ein Geysir in Island. Er befindet sich neben dem nur noch selten ausbrechenden Großen Geysir im Heißwassertal Haukadalur im Süden der Insel. Seine Ausbrüche erfolgen regelmäßig im Abstand von drei bis fünf Minuten und manchmal bis zu dreimal kurz hintereinander. Die kochende Wassersäule des Strokkur erreicht eine Höhe von 25 bis 35 Metern.

Das Haukadalur mit seinen Geysiren gehört neben Pingvellir und dem Wasserfall Gullfoss zum Golden Circle, in dem sich die wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Süden Islands befinden.



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

### Gullfoss

Der Gullfoss ist ein Wasserfall des Flusses Hvítá im Haukadalur im Süden Islands. Er gehört mit Þingvellir und den benachbarten Geysiren zum sogenannten Gullni hringurinn (Goldener Ring oder Goldene Rundfahrt), der berühmtesten Sehenswürdigkeiten Islands. Seine durchschnittliche Wasserführung beträgt etwa 109 m<sup>3</sup>/s. Im Sommer sind es etwa 130 m<sup>3</sup>/s. Die bisher größte Flut betrug 2.000 m<sup>3</sup>/s.

Der Wasserfall rauscht über zwei Stufen (11 m und 21 m hoch). Die beiden breiten Kaskaden stehen etwa in einem 90°-Winkel zueinander. Bei Betrachtung der nachfolgenden Schlucht erscheint es verwunderlich, wohin diese riesige Wassermenge verschwindet. Die Schlucht ist vom Wasserfall bis zum breiten Tal zweieinhalb Kilometer lang und erreicht eine Tiefe von 70 Metern.



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

6. Tag  
Schlamm und Schwefelquellen

Die blaue Lagune

Der mit einer guten Allgemeinbildung ausgestattete Zeitgenosse verbindet mit dem hier zu erklärenden Begriff vermutlich eher das Drama von Henry De Vere Stacpoole, das 1980 auch unter gleichnamigen Titel verfilmt wurde und seine Handlungen in der Südsee hat, als mit einer Isländischen Thermalbadeanstalt. Die einzig erkennbare Gemeinsamkeit ergibt sich vielleicht aus dem Vergleich der Wasser und Lufttemperaturen, mit dem Ergebnis, dass die Lufttemperatur der Südsee der des Wassers der blauen Lagune auf Island gleich kommt. Beide Werte liegen deutlich über 40 Grad.

Der See entstand als „Abfallprodukt“ des nahe gelegenen Geothermalkraftwerkes Svartsengi, das die Energie des gleichnamigen Vulkansystems nutzt. Dort wird ein Gemisch aus Meer- und Süßwasser aus einer Tiefe von etwa zwei Kilometer, das in dieser Tiefe bis zu 240 °C heiß wird, zur Oberfläche gepumpt, wo es zur Stromerzeugung genutzt wird. Anschließend fließt es in das umliegende Lavafeld. So bildete sich dort ein Salzwassersee in der typisch blau-weißen Farbe. Zuerst kam der lokalen Bevölkerung der Gedanke, darin zu baden, bis schließlich das Thermalbad errichtet wurde. Dieses pumpt mittlerweile auch eigenes Thermalwasser aus der Erde.



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden



**Reykjanes**  
 Die stiefelförmige Halbinsel ist gekennzeichnet durch ihre riesigen, relativ jungen Lavafelder, die nur sehr spärlich von einer dünnen Vegetationsschicht überzogen sind. Reykjanesskagi ist überhaupt geprägt von aktivem Vulkanismus, da es die über dem Meeresspiegel liegende Fortsetzung des Mittelatlantischen Rückens darstellt, dessen südwestlich von Island liegendes Segment wird Reykjanes-Rücken genannt. Laut Þór Þórðarson findet man auf der Halbinsel vier aktive Vulkansysteme, die jeweils nach angrenzenden Landschaften bzw. Gebirgen genannt werden (v.W.n.O.): Reykjanes, Svartsengi, Krýsuvík und Brennisteinsfjöll.



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden



Schlammtpöfe im Kaffnagebiet  
Grundwasser speist die Quelle; ein großer Teil davon verdampft, das restliche Wasser steigt zusammen mit überhitztem Wasserdampf und vulkanischen Gasen an einer Stelle zur Oberfläche auf, wo der Boden reich an Vulkanischer Asche, Ton oder anderen feinen Partikeln ist, die sich mit Wasser zu Schlamm vermischen. Schlammtpöfe stellen somit eine besondere Erscheinungsformen der Fumarolen dar und sind Anzeichen für eine geringe, abklingende vulkanische Tätigkeit (Postvulkanismus). Die vulkanischen Exhalationen von Fumarolen enthalten im Vergleich zu denen von Schlammtpöfen geringere Mengen an Wasserdampf, es kommt daher nicht zur Bildung von Schlamm.



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden



Unterwegs in Reykjavik  
Straßen,  
Häuser,  
Eindrücke



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Zahlen und Fakten:

Amtssprache	Isländisch
Hauptstadt	Reykjavík
Staatsform	Parlamentarische Republik
Staatsoberhaupt	Präsident Ólafur Ragnar Grímsson
Regierungschef	Premierministerin Jóhanna Sigurðardóttir
Fläche	103.125 km²
Einwohnerzahl	317.593 (1. Dezember 2009)
Bevölkerungsdichte	3,1 Einwohner pro km²
Bruttoinlandsp.nom	20.003 Mio. US\$ (93.)
Bruttoinlandsp Einw.r	63.830 US\$ (7.)
Hum Develop Index	(3.) 0,969
Währung	Isländische Krone
Nationalhymne	Lofsöngur
Nationalfeiertag	17. Juni
Zeitzone	UTC +0
Kfz-Kennzeichen	IS
Internet-TLD	.is
Telefonvorwahl	+354

Größte Gemeinden

Island hat 78 Gemeinden, die größten sind nachfolgend aufgeführt.

Gemeinde (1.1.2009)	Einwohner	Gemeinde (1.1. 2009)	Einwohner
Reykjavík <sup>1</sup>	119.547	Fjarðabyggð	4723
Kópavogur <sup>1</sup>	29.976	Fljótsdalshérað	3695
Hafnarfjörður <sup>1</sup>	25.850	Seltjarnarnes <sup>1</sup>	4403
Akureyri	17.633	Skagafjörður	4078
Reykjanesbær	14.172	Vestmannaeyjar	4086
Garðabær <sup>1</sup>	10.358	Ísafjarðarbær	3972
Mosfellsbær <sup>1</sup>	8403	Borgarbyggð	3744
Árborg	7922	Norðurþing	3001
Akranes	6609		



Transparenter Bereich kann Beschnitten werden

Transparenter Bereich kann Beschnitten werden